Mal was politisches + religiöses: Todsünder

sagen wir mal so das einzige peotische soll das gereimte sein. Ich wollte Wert auf klare Sprache legen. Mir gefallen diese alltäglichen Wendugen einfach wunderbar, weil jeder dann sofort weiß was gemeint ist. Sind nicht gerade die Bilder am besten, die nicht mehr als solche erkannt werden?Mache ich damit Lyrik kaputt, wenn ich sie ihrer Atmosphere beraube, nicht versuche Inhalt zu komprimieren und nur noch ihre leere Hülle da stehen lasse? Kann man überhaupt noch von Lyrik reden, wenn man poltisch wird?
Zu dem film se7en: den kenne ich leider noch nicht. Vielleicht sollte ich diesen Text eher in den Belleristik Teil posten. Der text ist einseitig weil er meine Meinung widerspiegeln soll, auch wenn es sich nach abgedroschenen Hetzparolen anhört. Hatte nicht die Intension ein für und wieder zu schreiben :) Ich wollte Freud als artheitische Sicht noch mit einbringen mit der sich andere vielleicht identifizieren können, wusste aber nicht wie ich es anders umsetzen könnte. Hat jemand tipps vielleicht?
Liebe Grüße
Chris

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).